

LERNEN GESTALTEN UND BEGLEITEN
BILDUNGSPLAN 2016

KLASSEN 7 / 8



Vorschläge zum Aufbau der Kompetenzen *Sprechen* und *Schreiben*
im Rahmen der Behandlung einer Ganzschrift

Teil 2: Le chien du Gitan

November 2016

Inhalt

AUFBAU DER KOMPETENZEN „SPRECHEN“ UND „SCHREIBEN“ AM BEISPIEL DER LEKTÜRE « LE JARDIN DES COPAINS » UND « LE CHIEN DU GITAN »	2
1. ADVANCE ORGANIZER	4
2. FÖRDERUNG DER KOMPETENZ „SPRECHEN“	5
2.1 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen“	5
2.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht.....	6
2.3 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen“	8
2.4 Impulse für die Umsetzung im Unterricht.....	9
3. FÖRDERUNG DER KOMPETENZ „SCHREIBEN“	12
3.1 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Schreiben“	12
3.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht.....	14
3.2.1 portrait	15
3.2.2 résumé.....	15
3.2.3 monologue intérieur / journal (en ligne).....	16
3.2.4 mail.....	19
3.2.5 écrire la fin de l’histoire.....	20
3.2.6 Weitere Anregungen für Schreibaufgaben	20
3.3 Schreibkompetenzaufbau und Textanalyse	21
3.3.1 Bildungsplanbezug: Text- und Medienkompetenz	21
3.3.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht	21
4. EXEMPLARISCHER ABSCHLUSS DER ARBEIT MIT DER GANZSCHRIFT	24
5. ANHANG	26
5.1 Schülerarbeiten	26
5.2 Exemplarische Prüfung einer möglichen Lehrwerksanbindung.....	28

Aufbau der Kompetenzen „Sprechen“ und „Schreiben“ am Beispiel der Lektüre « *Le jardin des copains* » und « *Le chien du Gitan* »

Sprechen

Die Kompetenz *Sprechen* ist mit dem Bildungsplan 2016 deutlich in den Vordergrund gerückt. Sprechen gehört – neben dem Schreiben – zu den produktiven Kompetenzen und fällt mit Sicherheit den Schülern immer noch recht schwer.

Mit Hilfe der beiden Lektüren « *Le jardin des copains*¹ » und « *Le chien du Gitan*² » kann man die Sprechkompetenz konsequent aufbauen.

Auch im Bildungsplan 2004 war die Kompetenz Sprechen bereits ausgewiesen, jetzt wurde die Darstellung der Kompetenz dahingehend geschärft, dass sie konsequent in die Teilkompetenzen „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen“ getrennt wurde.

Die Schulung der Teilkompetenz „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen“ hat zum Ziel, dass sich die Schüler „in Alltagssituationen verständigen“ können, wobei es z.B. darum geht, Informationen zu erfragen, Gefühle zu formulieren, Meinungen darzustellen. Die Text- und Medienkompetenz ergänzt z.B., dass die Schüler „die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und sich aus deren Sicht [...] mündlich und/oder schriftlich äußern.“

Beide Lektüren geben viele Anlässe zu Gesprächen über unterschiedliche Probleme, z.B. die Schulverweigerung, die in « *Le jardin des copains* » thematisiert wird, oder in der Lektüre « *Le chien du Gitan* » die Gespräche über Zivilcourage etc.

Die Teilkompetenz „Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen“ verlangt, dass die Schüler „zentrale Erfahrungen und Sachverhalte ihres Alltags sowie vertraute Themen zusammenhängend darstellen [können].“

Hier bietet sich vor allem die Lektüre « *Le chien du Gitan* » an, da die Hauptfigur Noé das folgenreiche Erlebnis in der Metro verschiedenen Personen in unterschiedlichen Situationen erzählt.

Schreiben

Wie die Kompetenz *Sprechen* gehört die Kompetenz *Schreiben* zu den produktiven Kompetenzen, die im Zentrum des Spracherwerbs stehen. Da das Schreiben einen komplexen Prozess auf unterschiedlichen Reflexionsebenen darstellt und vom Lerner eine Vielzahl an Einzelaktivitäten erfordert, benötigt er Strategien und Methoden, um seine Schreibkompetenz systematisch aufzubauen. Diese unterstützenden Maßnahmen reichen von „Methoden zur Ideenfindung und Planung des Schreibvorganges“ (→ Bildungsplan 2016, S.20) über den Einsatz von Hilfsmitteln wie Wörterbüchern, thematischem Wortschatz, *fiches d'écriture* als Hilfe zur Erstellung einer spezifischen Textsorte, Konnektorenlisten, aber auch digitalen Hilfsmitteln, wie z.B. den Einsatz eines Rechtschreibprogrammes, bis hin zu Aufgabenstellungen mit Geländern zur inhaltlichen Füllung.

Ziel ist es, dass Schüler mit Ende Klasse 8 „syntaktisch einfache Texte über ihr Alltagsleben und zu Themen ihres Erfahrungshorizontes verfassen“ und „über einfache Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses“ (ebenda) verfügen.

¹ von Sylvie Schenk-Gonsolin Berlin, ²2005, ISBN: 978-3-464-07922-5

² von Marceline Putnai, Stuttgart, ⁵2012, ISBN: 978-3-12-523032-3

Um dieses Ziel zu erreichen, ist stetiges Üben erforderlich. Beide Lektüren bieten ein breites Spektrum an Schreibansätzen und Übungsmöglichkeiten, die sich meist analog zu den Sprechansätzen generieren lassen.

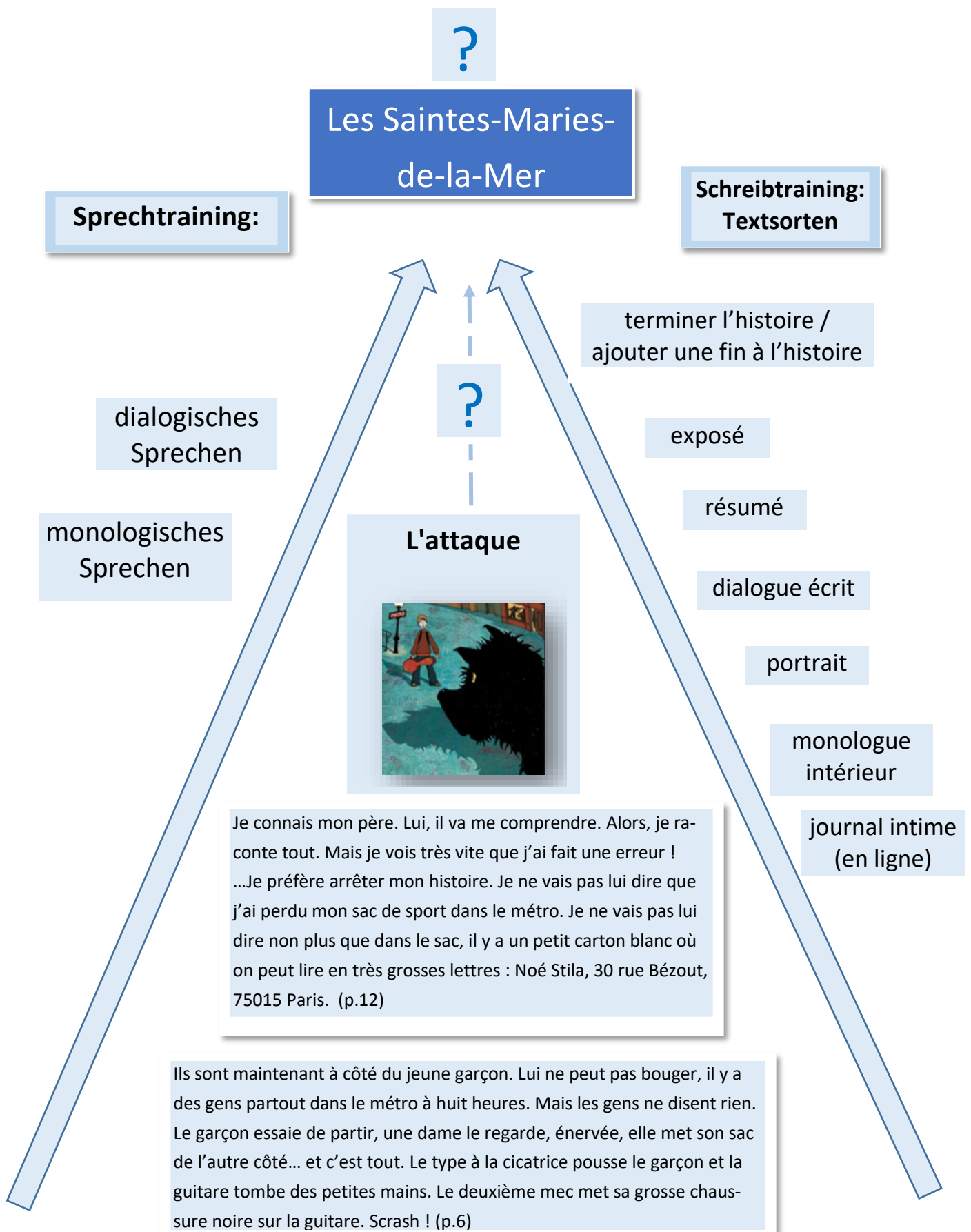
Die Protagonistin Michèle in « *Le jardin des copains* » weigert sich, einen Aufsatz noch einmal zu schreiben, weil die Lehrerin ihr zu Unrecht unterstellt, dass sie abgeschrieben habe. Im Laufe der Woche wird der Schülerin klar, dass Schulverweigerung keine Lösung sein kann. Der Erkenntnisprozess und die Reflexion über den Umgang mit einer schwierigen Situation erlauben es, den Fokus auf einfache Schreibaufgaben (textos) zu lenken, aber auch die Textsorte „innerer Monolog“ einzuführen und fort-schreitend zu trainieren.

Noé, die Hauptfigur in « *Le chien du Gitan* », befindet sich nach dem Tod seiner Mutter in einer emotional schwierigen Situation. Durch den Vorfall in der Metro kommt eine äußere Bedrohung hinzu, die emotionale Reaktionen freisetzt. Diese erlauben es, den Fokus auf den Aufbau der Textsorte „innerer Monolog“ zu legen und zunehmend komplexere Reflexionen in der schriftlichen Textproduktion anzubahnen.

So ergibt sich eine Verzahnung von Sprech- und Schreibkompetenztraining. Das Leseverstehen dient in den vorliegenden Anregungen als Basis für die Schulung der Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Das Sprechen ist meist Vorbereitung für das Schreiben, umgekehrt kann das Schreiben jedoch auch zur Vorbereitung für weitere Sprechaufgaben genutzt werden.

Der Einsatz der *Fiches d'écriture et de production orale* geben den Schülern Orientierung und Struktur, wobei die jeweilige *fiche* zu Beginn des Sprachlernprozesses an den Lernstand der Schüler angepasst Verwendung finden und zunehmend in ihrer vollständigen Form als Grundlage für mündliche und schriftliche Textproduktionen zum Einsatz kommen wird.

Die hier vorgenommene Schwerpunktsetzung bei der Behandlung einer Ganzschrift führt so zu einer wechselweisen Intensivierung des Kompetenzaufbaus von Sprechen und Schreiben.

1. Advance organizer³³ Marceline Putnai, *Le chien du gitan*, 2012

2. Förderung der Kompetenz „Sprechen“

2.1 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

Bildungsplan 2016, 2. Fremdsprache Französisch	Aufgaben-Umsetzung in der Lektüre
(1) andere Personen in Alltagssituationen unter anderem adressaten- und situationsgerecht ansprechen sowie einladen und verbal auf die Kontaktaufnahme anderer reagieren	
(2) in Alltagssituationen mehrere zentrale zusammenhängende Informationen erfragen und geben (zum Beispiel einfache Fragen im Anschluss an eine Präsentation beantworten), in einem Interview einfache Fragen stellen und beantworten	
(3) sich über Fragen des Alltags austauschen sowie Entscheidungen und Verabredungen treffen	
(4) Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben, Abneigungen sowie die eigene Meinung vorwiegend zu Fragen des Alltags sach- und adressatengerecht formulieren	
(5) auf Gefühlsäußerungen angemessen verbal reagieren	s. (6) und (7)
(6) ein Gespräch über vertraute Themen beginnen, führen, beenden sowie bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen mit einfachen Strategien aufrechterhalten	<ul style="list-style-type: none"> – Nachdem Noé seinem Klassenkameraden Andy seine Geschichte erzählt hat, diskutieren beide über den Vorfall in der Metro. – Die Schüler versetzen sich in die Rollen von Vater und Noé und spielen den Dialog und ergänzen ggf. mit weiteren Argumenten – Im Anschluss an das Kapitel 7 führen Noé und sein Vater eine Diskussion über eine Reise nach Saintes-Maries-de-la-Mer. Noé möchte zunächst alleine reisen, sein Vater ist damit nicht einverstanden. – Nach der Begegnung mit Kore und seinem Großvater im Wohnwagen kommt Noé zu seinem Vater zurück. Der Vater stellt ihm Fragen, die Noé beantwortet. Die Schüler formulieren zunächst die Fragen, die der Vater stellt
(7) eine Rolle selbstständig und situationsgerecht gestalten	<ul style="list-style-type: none"> – Nachdem Noé seinem Klassenkameraden Andy seine Geschichte erzählt hat, diskutieren beide über den Vorfall in der Metro. – Die Schüler versetzen sich in die Rollen von Vater und Noé und spielen den Dialog und ergänzen ggf. mit weiteren Argumenten. – Im Anschluss an das Kapitel 7 führen Noé und sein Vater eine Diskussion über eine Reise nach Saintes-Maries-de-la-Mer. Noé möchte zunächst alleine reisen, aber sein Vater ist damit nicht einverstanden. – Nach der Begegnung mit Kore und seinem Großvater im Wohnwagen kommt Noé zu seinem Vater zurück. Der Vater stellt ihm Fragen, die Noé beantwortet. Die Schüler formulieren zunächst die Fragen, die der Vater stellt.

2.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht

Chapitre 2 : Une histoire avec Lila, p.9-10

Nachdem Noé seinem Klassenkameraden Andy seine Geschichte erzählt hat, diskutieren beide über den Vorfall in der Metro.

- Lesen des Gesprächs S.9, Z.22 – S.10, Z. 20 mit verteilten Rollen
- Notieren des Verhaltens/der Argumentation von Andy und Noé:

Noé	Andy
Il faut réagir quand qn est agressé	c'est dangereux, il faut faire attention
est énervé	les hommes agressifs sont certainement des Roms, ils volent
demande à Andy s'il ne fait rien quand il voit qu'une vieille dame est volée ou agressée	Noé ne connaît peut-être pas toute l'histoire
croit que les agresseurs ne vont pas le retrouver	

- Schüler spielen den Dialog mit verteilten Rollen und fügen ggf. zu jeder Rolle noch eigene Argumente hinzu

Chapitre 3 : Papa, S.12, Z.23 – S.13, Z.3

Die Schüler versetzen sich in die Rollen von Vater und Noé und spielen den Dialog und ergänzen ggf. mit weiteren Argumenten.

Vorbereitung:

- Die Schüler lesen den kurzen Dialog zwischen Vater und Sohn mit verteilten Rollen
- Herausarbeiten der Argumentation Noés und des Vaters – im Gegensatz zur Diskussion zwischen Noé und Andy!

Noé	père
il faut montrer du courage civique	c'est trop risqué/dangereux
il faut aider les autres	Noé est trop jeune pour comprendre le danger
	il a peur de perdre son fils après la mort de sa femme
	il faut être prudent
	il ne peut rien faire tout seul

- Schüler spielen den Dialog mit verteilten Rollen und fügen ggf. noch weitere Argumente hinzu.
- Fortführung der Diskussion mit der Aufgabe S.30: *Le courage civique, qu'est-ce que c'est pour vous ? Est-ce que vous avez déjà été dans une situation où vous avez dû montrer votre courage civique ?*

Chapitre 7 : L'invitation, p.23-25

Im Anschluss an das Kapitel 7 führen Noé und sein Vater eine Diskussion über eine Reise nach Saintes-Maries-de-la-Mer. Noé möchte zunächst alleine reisen, sein Vater ist damit nicht einverstanden.

Vorbereitung:

- *Noé veut convaincre son père de le laisser partir seul. Son père n'est pas d'accord.*

les arguments de Noé	les arguments du père
J'ai déjà 15 ans.	C'est trop dangereux
Le chien me protège.	Tu es trop jeune.
Je veux faire des expériences.	On ne connaît pas la famille
.....
.....

Die Schüler ergänzen die Argumente der beiden Seiten mit eigenen Ideen und Argumenten.

Schüler übernehmen die Rollen von Vater und Sohn und spielen den Dialog.

Chapitre 8 : Le cadeau, p.27-20

« *J'entre moi aussi dans la caravane* ». (p.27, l.21)

Nach der Begegnung mit Kore und seinem Großvater im Wohnwagen kommt Noé zu seinem Vater zurück. Der Vater stellt ihm Fragen, die Noé beantwortet. Die Schüler formulieren zunächst die Fragen, die der Vater stellt, z.B.

- *Qui est dans la caravane ?*
- *Qui est-ce qui t'a donné la guitare ? Pourquoi ?*
- *Tu n'as pas eu peur dans la caravane ?*
- ...
- ...

Die Schüler übernehmen die Rollen von Vater und Sohn und spielen den Dialog.

2.3 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen“

Die Schülerinnen und Schüler können

Bildungsplan 2016, 2. Fremdsprache Französisch	Aufgaben-Umsetzung in der Lektüre
(1) Alltagssituationen und die wichtigsten Aspekte vertrauter Themen sowie ihre Gefühle dazu darstellen	
(2) Erlebnisse, Erfahrungen, Pläne und Absichten zusammenhängend darstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Noé erzählt seinem Klassenkameraden Andy, was ihm auf dem Weg zur Schule passiert und was der Grund für seine Verspätung ist: p. 9, l.20: « Je raconte tout à Andy, les trois mecs, le jeune musicien, la guitare... » Die Schüler übernehmen die Rolle von Noé. – Am Abend erzählt Noé seinem Vater, was in der Metro passiert ist. – Noé erzählt Lila am Telefon, was er erlebt hat. – Noé erzählt seinem Vater die Begegnung mit Kore und seinem Großvater.
(3) eine Geschichte aus dem Bereich der eigenen Lebenswelt erzählen, gegebenenfalls ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, optischen und/oder akustischen Impulsen	<ul style="list-style-type: none"> – Noé erzählt seinem Klassenkameraden Andy, was ihm auf dem Weg zur Schule passiert und was der Grund für seine Verspätung ist: p. 9, l.20: « Je raconte tout à Andy, les trois mecs, le jeune musicien, la guitare... » Die Schüler übernehmen die Rolle von Noé. – Am Abend erzählt Noé seinem Vater, was in der Metro passiert ist. – Noé erzählt Lila am Telefon, was er erlebt hat. – Noé erzählt seinem Vater die Begegnung mit Kore und seinem Großvater.
(4) fiktionale und nichtfiktionale Texte zusammenfassen sowie ihre Gefühle und Einstellungen dazu äußern	
(5) optisch kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto)	
(6) ein vertrautes Thema in den Grundzügen unter Verwendung einfacher Vortrags- und Präsentationsstrategien darstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schüler präsentieren Django Reinhardt.

2.4 Impulse für die Umsetzung im Unterricht

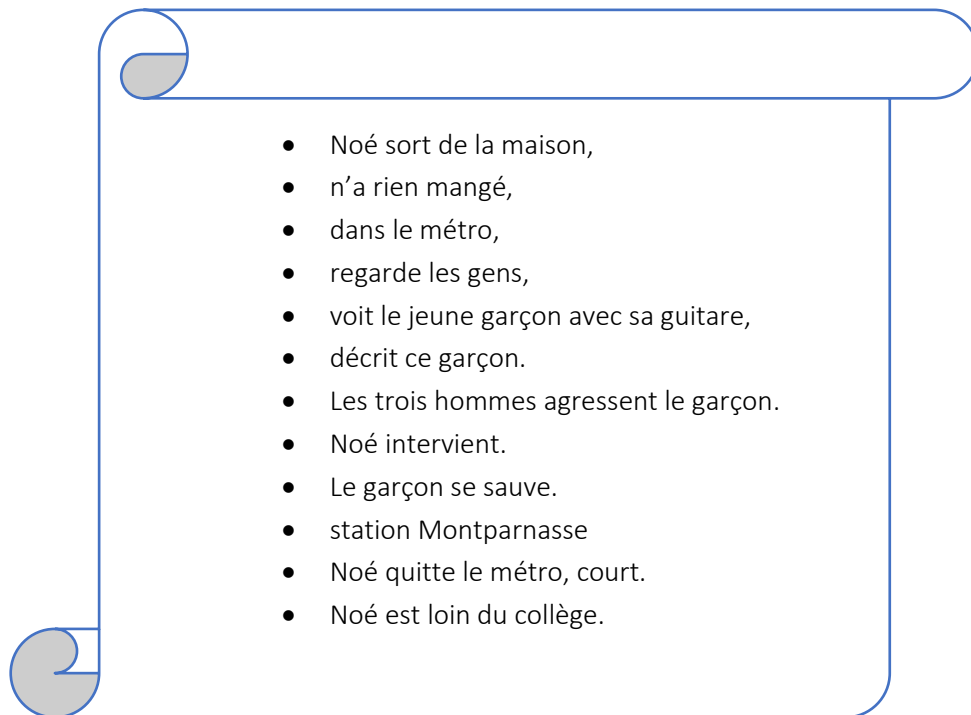
Chapitre 2 : Une histoire avec Lila, p.9

Noé erzählt seinem Klassenkameraden Andy, was ihm auf dem Weg zur Schule passiert und was der Grund für seine Verspätung ist: p.9, l.20: « *Je raconte tout à Andy, les trois mecs, le jeune musicien, la guitare...* »

Die Schüler übernehmen die Rolle von Noé.

Vorbereitung:

- Lesen von Kap.1
- Verständnisfragen zum Text, vor allem zu der Beschreibung der Aggressoren und zu Noés Verhalten (vgl. Fragen S. 30):
Décrivez les trois hommes. Que font-ils avec le petit garçon ?
(agresser, attaquer, insulter, détruire la guitare)
Décrivez la réaction de Noé !
(intervenir, parler aux trois hommes, montrer du courage)
- Erstellen einer Gliederung der Ereignisse:



- Partnerarbeit: Schüler übernehmen die Rolle von Noé und erzählen die Geschichte mit Hilfe der Gliederung.
- Binnendifferenzierung: „Verschlanken“ der Gliederung zu einer Liste mit wenigen (ca. 5-6) Stichpunkten

Chapitre 3 : Papa, p.11

Am Abend erzählt Noé seinem Vater, was in der Metro passiert ist (s. Aufgabe zu chapitre 2).

Chapitre 5 : Gitan, Tsigane ou Manouche ? p.18, l.28

Die Schüler präsentieren Django Reinhardt.

« Django Reinhardt, le plus grand guitariste manouche ! »

Cherchez des informations sur Internet sur Django Reinhardt !

Quand et où est-ce qu'il a vécu ?

Qu'est-ce qu'il a fait dans sa vie ?

Quelle sorte de musique est-ce qu'il a joué ?

Quels ont été ses problèmes ?

Prenez des notes et présentez Django Reinhardt à vos camarades de classe.

Wörterliste zum Thema Musik erstellen, z.B.

fiche de vocabulaire « la musique »

la musique	
faire de la musique	
la musique moderne	
la musique classique	
la musique folklorique	
un musicien/une musicienne	
écouter de la musique	
l'harmonie (f)	
harmonieux/harmonieuse	
un instrument	
la flûte	
la guitare	
le violon	
le piano	
la clarinette	
la batterie	
la mélodie	
le rythme	
chanter	
le chant	
la chanson	
le jazz	
le rock	
la musique pop	
un concert	
un orchestre	
...	

→ Musikbeispiele von Django Reinhardt anhören und beschreiben, z.B. seine Version der Marseillaise, die mit der Originalversion verglichen werden kann

Chapitre 6 : L'attaque, p.22, l.23-25

Noé erzählt Lila am Telefon, was er erlebt hat.

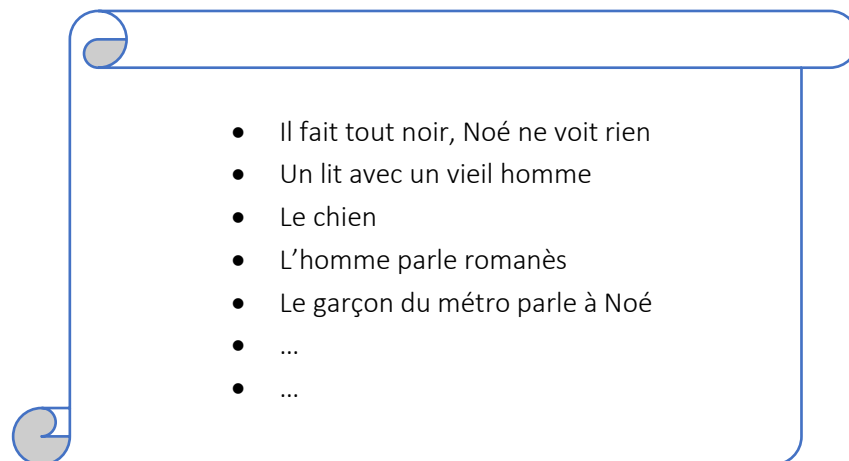
« Très vite, je lui raconte toute l'histoire depuis le début, depuis le métro. Elle m'écoute, elle ne dit rien, pas un mot. »

Der erste Teil der Erzählung (Erlebnisse in der Metro) wurde bereits vorbereitet und dem Klassenkameraden Andy und dem Vater erzählt. Hier wird das Geschehen ein weiteres Mal erzählt und dann durch die Erlebnisse auf dem Nachhauseweg ergänzt. Dieser Teil ist klar strukturiert und weniger komplex als der erste und kann ohne weitere Vorbereitung erzählt werden.

Chapitre 8 : Le cadeau, p. 27-29

Noé erzählt seinem Vater die Begegnung mit Kore und seinem Großvater

Vorbereitung: Die Schüler erstellen eine Liste mit Stichpunkten, die die Ereignisse im Wohnwagen zusammenfassen:



Die Schüler übernehmen die Rolle von Noé und erzählen die Ereignisse mit Hilfe der Stichpunkte.

Differenzierung:

Die Schüler erzählen die Ereignisse mit einer reduzierten Anzahl oder ganz ohne Stichpunkte.

3. Förderung der Kompetenz „Schreiben“

3.1 Bildungsplanbezug: Kompetenzausweisung „Schreiben“

Die Schülerinnen und Schüler können

Bildungsplan 2016, 2. Fremdsprache Französisch	Aufgaben-Umsetzung in der Lektüre
(1) wichtige Informationen, zentrale Aspekte in Form von Notizen und/oder Stichworten festhalten sowie Mitteilungen verfassen	
(2) eine persönliche Korrespondenz mit mehreren zusammenhängenden Informationen verfassen (zum Beispiel Postkarten, Glückwunschkarten, Einladungen, Briefe, E-Mails)	<ul style="list-style-type: none"> – mails von Noé an Lila
(3) Berichte und Beschreibungen zu vertrauten Themen auf der Basis von Vorlagen sowie Informationen verfassen (zum Beispiel Kurzbiografien)	<p><i>Beschreibungen der Figuren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Noé – Père – Andy – Les trois mecs – Lila – Kore <p><i>Beschreibungen von Situationen und Beziehungen: description</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – de la situation à la maison de Noé le matin après la mort de sa mère – du comportement des gens dans le métro – du comportement de son camarade de classe Andy – du comportement de son père après l'attaque des mecs – du chien et de son comportement / son rôle dans des situations difficiles – de la relation entre Noé et Lila – de la fête de la famille de Lila à Paris – de l'ambiance aux Saintes-Maries-de-la-Mer
(4) syntaktisch einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte aufgrund von Vorgaben zusammenfassen	<p><i>Résumés</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – des événements dans le métro (chap.1) – du changement à la maison (chap.3) – du comportement de Noé quand il rentre après les cours (p.11) – de l'entretien entre Noé et son père ce soir (p.12-13) – du chapitre 4 dans lequel le chien se montre une première fois – de l'attaque des trois mecs devant la MJC (chap.6) – des événements aux Saintes-Maries-de-la-Mer chez les Roms dans les dunes – résumé de l'histoire entière dans le cadre d'un exposé sur le livre « Le chien du gitan »

Bildungsplan 2016, 2. Fremdsprache Französisch	Aufgaben-Umsetzung in der Lektüre
(5) [in 9/10]	
(6) Zustimmung, Ablehnung, Vorlieben, Abneigungen sowie persönliche Gefühle formulieren und die eigene Meinung begründet darlegen	<ul style="list-style-type: none"> – Zustimmung oder Ablehnung der Zivilcourage von Noé in der Metro als persönliche Stellungnahme formulieren und die eigene Meinung begründet darlegen
(7) optisch und akustisch kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto, Geräusche)	<ul style="list-style-type: none"> – Bildbeschreibung Buchcover: <i>le chien</i>
(8) auf der Basis von Vorgaben beziehungsweise Vorlagen (zum Beispiel Bildergeschichte) kurze Geschichten, Gedichte, Tagebucheinträge zunehmend selbstständig ergänzen, umgestalten und verfassen. Sie können Dialoge und innere Monologe verfassen (zum Beispiel zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten)	<p>Füllen von Leerstellen durch innere Monologe und Dialoge, mails (textos):</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>monologues intérieurs</i> (chap.1) bieten sich im ersten Teil der Erzählung an, ebenso – <i>journal intime (en ligne)</i> : <ul style="list-style-type: none"> ○ Noé parle de son invisibilité (p.5) ○ Noé décrit sa discussion avec Andy (p.9-10) ○ Noé décrit le changement à la maison (p.12-13) ○ Noé décrit la réaction de son père quand il lui raconte ce que les trois mecs ont fait dans le métro (p.12-13) ○ après le concert de l'oncle de Lila et la fête, Noé décrit la soirée et ses sentiments (p.24-25) – <i>dialogues</i> (chap.3, p.12-13) und <i>mails (textos)</i> bieten sich in der zweiten Hälfte der Geschichte an, als Noé in Lila eine Gesprächspartnerin findet, die ihn aus seiner Einsamkeit befreit und ihn dazu bringt, dass er über seine Gefühle sprechen kann. <ul style="list-style-type: none"> ○ Rentré à la maison après l'attaque, Noé écrit un mail à Lila et raconte ce qui s'est passé (p.19-22) ○ Après l'invitation, Noé écrit un mail à Lila pour lui dire qu'il ne va pas venir aux Saintes-Maries-de-la-Mer avec elle, mais qu'il va y aller avec son père. (p.25) ○ Le soir, après la fête avec les Roms sur la plage, Noé écrit un mail à Lila dans lequel il raconte tout ce qui s'est passé ce jour-là. – Füllen der Leerstelle: Die Schüler schreiben die Geschichte, Noés Geschichte, die er und Lila für den Literaturunterricht schreiben müssen. – Weiterführen einer Geschichte, Hinzufügen eines Endes: Die selbstständig ergänzte Geschichte / das selbstständig verfasste Ende der Geschichte erfordert ein höheres Maß an Kreativität und sprachlicher Eigenständigkeit und kann als Produkt am Ende der Lektürearbeit stehen.

3.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht

Schreibformen und -anlässe im Verlauf der Geschichte

- Entsprechend der Entwicklung der Geschichte können im ersten Teil (Kapitel 1-6), als die Einsamkeit und der Schmerz von Noé über den Verlust der Mutter und damit seine Sprachlosigkeit dominieren, die Schreibformen *monologue intérieur* oder *journal intime (en ligne)* trainiert werden.
- Nach dem Angriff durch die *trois mecs* und weicht seine Sprachlosigkeit einem intensiven Mitteilungsbedürfnis und Gespräche mit Lila und dem Vater gewinnen zunehmend an Raum. So bieten sich aus dem Text heraus Anlässe für *mails* oder schriftliche *dialogues*.
- Parallel dazu können sowohl die Schreibformen *portrait* als auch *résumé* geübt werden.

Schreibformen im Anschluss an die Geschichte:

- Der Schluss bietet die Möglichkeit, die Geschichte fortzuführen und ein eigenes Ende zu gestalten.
- Ebenso können ein *résumé* der ganzen Geschichte oder ein *exposé* (kleines Referat) über die Lektüre verfasst werden.

Prinzipien des Kompetenzaufbaus im Bereich der Schreibkompetenz:

- préparer → rédiger → corriger → évaluer
- Modelltext → gelenkte Textproduktion → freie Textproduktion
- Schulung von Textsortenvielfalt, hier: *portrait, description, monologue intérieur / journal intime, mail, résumé, exposé*



Prinzip der schrittweisen „Geländer-Reduktion“ zur Schulung der Schreibsicherheit und der Schreibselbstständigkeit

3.2.1 *portrait*

Es bietet sich an, die folgenden *portraits* ausarbeiten zu lassen:

- Noé
- le père de Noé
- (les trois mecs)
- Andy
- Lila
- Kore

Die Systematik des Kompetenzaufbaus folgt der auf S.20 ff. des Dossiers zu *Le jardin des copains* beschriebenen (Abschnitt *portrait*).

3.2.2 *résumé*

Zur Schulung des *résumé* und zur Vorbereitung der Textanalyse mit Fokus auf der Lebenssituation der Figuren, ihrer emotionalen Situation, ihrer Beziehungen, Deutung der Bedeutung von Aussagen und Situationen, ... können die angegebenen Textstellen herangezogen werden. Die Vorgabe eines inhaltlichen Geländers zur Differenzierung wird exemplarisch für die letzte Aufgabe ausgeführt.

Mögliche Aufgaben:

<i>résumé</i>	– de la situation à la maison le matin : « <i>Le matin, chez nous, c'est maintenant toujours...</i> »	p.5
	– de l'événement dans le métro : « <i>Les trois mecs attaquent le garçon et les gens dans le métro....</i> »	p.5-6
	– de la réaction de son camarade de classe : « <i>Quand Noé lui a raconté ce qui s'était⁴ passé dans le métro, Andy...</i> »	p.9-10
	– de la réaction de son père après l'attaque des mecs : « <i>Quand Noé lui a raconté ce qui s'était passé dans le métro, son père...</i> »	p.12-13
	– de l'attaque et de l'aide du chien	p.20-22
	– de la soirée avec la fête de la famille et des amis de Lila à Paris	p.24-25
	– des événements à la plage des Saintes-Maries-de-la-Mer : « <i>Le soir, Noé et son père se retrouvent dans le village des Saintes-Maries-de-la-Mer et Noé raconte ce qui s'est passé à la plage chez les Roms.</i> » (*)	p.26-29

(*) Differenzierung:

Schülern, die mehr Anleitung benötigen, kann bei dieser Aufgabe das folgende inhaltliche Geländer vorgegeben werden:

⁴ hier ist zu prüfen, ob die Schüler das plus-que-parfait bereits kennen oder ob evtl. anders formuliert werden muss.

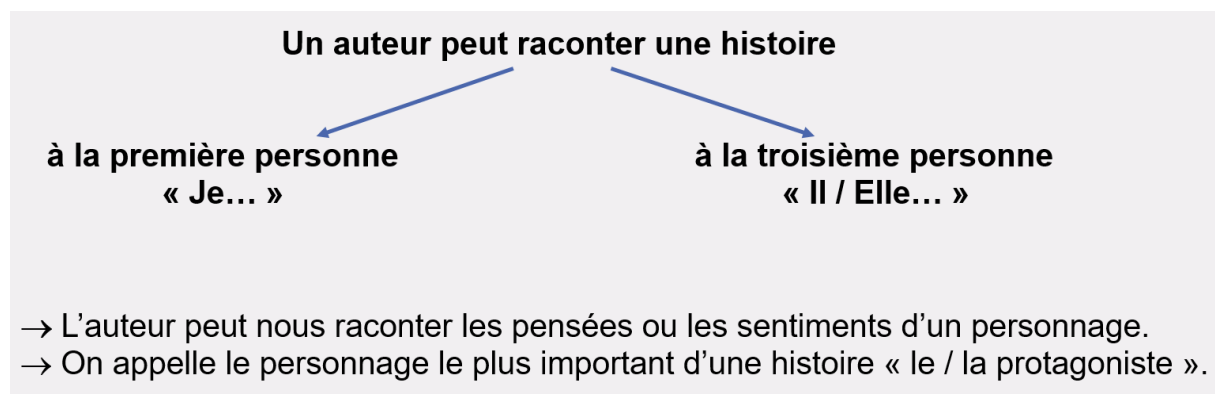
Noé raconte tout ce qui s'est passé ce jour-là à son père :

- l'arrivée aux Saintes-Maries-de-la-Mer
- l'ambiance dans le village
- la plage
- le chien qui est venu le chercher
- les gitans gentils
- le vieil homme et Kore
- le cadeau
- la fête sur la plage
- son père heureux ce jour-là

3.2.3 *monologue intérieur / journal (en ligne)*

Die Lektüre bietet vielfältige Möglichkeiten, die Textsorte *monologue intérieur* (evtl. auch *journal (en ligne)*) zu üben. Beide Textsorten können in der Regel an denselben Textstellen angebunden werden, daher werden sie in der folgenden Übersicht zusammengekommen. Je nach Schwerpunktsetzung im Unterricht, kann der Fokus auf die eine oder andere Textsorte gelegt werden.

Da der *monologue intérieur* eine Klärung der Erzählperspektive der Geschichte verlangt und die Schüler in Klasse 7 / 8 in die Lage versetzt werden müssen, über Texte und Erzählstrukturen zu sprechen, kann eine einfache Hilfestellung gegeben werden:



Damit können Schüler über den Erzähler sprechen und in einem ersten Schritt Textstellen untersuchen, die einen *monologue intérieur* enthalten, so z.B.

« Dans le métro, je suis invisible. À ma droite, il y a une fille super belle. Elle écoute de la musique, mais elle fait la tête. Il y a un monsieur énervé qui téléphone. Et puis, une dame avec son fils. Ils vont à l'école, elle ferme son anorak et lui, il rigole et il met sa petite tête dans ses longs cheveux noirs. Ça y est, ça recommence, je vais pleurer ! Non, il ne faut pas, quand on pleure, on n'est plus invisible. Stop, je dois vite regarder autre chose, tourner la tête, ne plus penser... » (*Le chien du Gitan*, p.5)

Aufgabe 1: → Erarbeitung der Textsorte *monologue intérieur* am Modelltext, S.5.

« Je suis dans la rue... loin du collège Buffon. Il fait froid et il pleut. Je vais arriver en retard... en plus au cours de français ! Ce n'est pas la première fois. Et puis, les profs ne me disent plus rien, depuis... depuis qu'elle est partie. » (p.7)

Aufgabe 2: → Erarbeitung der Textsorte *monologue intérieur* am **Modelltext** S.7 und **reproduktiv-imitatives** Schreiben:
→ Was geht Noé (noch) durch den Kopf?

« Andy n'a pas du tout envie de discuter avec moi.
- Écoute, une chose est sûre : ces trois mecs sont dangereux !
- Peut-être, mais ils ne vont jamais me retrouver !
- Ouais, si tu le dis...
Ça sonne, le cours de sport va commencer. Vite, mon sac... Mon sac ?
... mon sac, j'ai perdu mon sac ce matin. Andy et moi, on se regarde sans rien dire.
- Dans le métro ? Oui... » (p.10)

Aufgabe 3: → Die Schüler schreiben auf der **Basis des Modelltextes** S.10 eigene Gedanken auf, die Noé durch den Kopf gehen können.
→ Was befürchtet Noé (noch) auf dem Weg von der Schule zur Sporthalle?

Für die folgende Aufgabe bietet es sich an, den Schülern einfache rhetorische Mittel an die Hand zu geben:

Pour parler de textes littéraires :		
moyen stylistique	définition	exemple
la comparaison	On montre les parallèles entre deux choses. Pour comparer deux choses, on utilise le mot « comme ».	Il est fort comme un bœuf.
la métaphore	une image	La vie est un long fleuve.
la personnification	On donne à un objet ou à un animal les qualités d'une personne.	La vache qui rit.
la répétition	L'auteur répète un mot / des mots une ou plusieurs fois a) pour souligner une idée ou b) pour montrer que le personnage qui parle hésite parce qu'il a du mal à dire quelque chose ouvertement. c) pour imiter un son.	On a gagné! On a gagné! Je... je... je ... suis désolé. Toc, toc, toc.

« ... je suis nerveux. Je regarde à droite, à gauche, derrière moi. Je monte dans la dernière voiture, je reste dans un coin et j'attends. A chaque station, je regarde les gens sur le quai, prêt à sortir de la voiture ! Je décide de sortir une station avant Alésia.... Dans la rue, je ne vais pas vite et j'essaie de ne pas regarder derrière moi. Je dois rester encore un peu, je ne vais pas rentrer tout de suite. Je n'ai pas peur, je n'ai pas peur. J'achète un pain au chocolat, je fais un tour au parc de skate. Je n'ai pas peur, je n'ai pas peur.je regarde des magasins qui ne m'intéressent pas, je n'ai pas peur... » (p.11)

Aufgabe 4: → Die Schüler versetzen sich in die Lage von Noé und schreiben auf der **Basis** des **Modelltextes** S.11 eigene Gedanken in Form eines *monologue intérieur* nieder.

→ Wovor hat Noé so sehr Angst?

« ... elle m'a embrassé. On continue à danser ! Je suis sûr que maman me voit et qu'elle est contente, elle aussi. » (p.23)

Aufgabe 5: → Die Schüler kennen Noés Nöte und Sorgen.

→ Was macht Noé an diesem Abend so glücklich, dass er sicher ist, dass auch seine Mutter froh ist?

→ Schreibaufgabe ohne weitere Vorgaben

→ **eigenständige Textproduktion (analytisch-interpretatorische Aufgabe)**

« Je prends la guitare et je joue un accord. Les notes sortent par la porte de la caravane... Peu après, on leur répond. Un violon, un accordéon, des guitares, ils m'appellent. Kore me montre le chemin... » (p.29)

Aufgabe 6: → Die Schüler haben Noés Weg nach Saintes-Maries-de-la-Mer zu den Roms verfolgt. Sie versetzen sich in seine Lage:

→ Was geht Noé an diesem Abend durch den Kopf, als er auf der Gitarre des alten Zigeuners spielt und die Geige, das Akkordeon und andere Gitarren seine Melodien aufnehmen?

→ Was geht Noé auf dem Weg zurück ins Hotel zu seinem Vater durch den Kopf?

→ Erstellung eines *monologue intérieur* ausgehend vom letzten Kapitel, ohne weitere Vorgaben

→ **eigenständige Textproduktion (analytisch-interpretatorische Aufgabe)**

Übersicht: Vorschläge für Schreibaufgaben der Chronologie der Erzählung folgend:

<i>monologue intérieur / journal intime</i>	– <i>Tagebucheintrag</i> , der den Gedanken Noés in der Metro « <i>Dans le métro, je suis invisible</i> » zum Gegenstand hat.	p.5
	– <i>monologue intérieur</i> auf dem Heimweg von der Schule, als Noé überlegt, warum er nicht mit seinem Vater sprechen kann und was sich seit dem Tod der Mutter in seinem Leben geändert hat.	p.12/13
	– <i>Journal intime</i> : « <i>Aujourd’hui, j’ai eu une discussion désagréable avec Andy. Il a réagi comme un idiot et m’a expliqué que ces trois mecs sont dangereux. Andy</i> » – <i>Tagebucheintrag</i> über seine Erleichterung nach dem ersten richtigen Abendessen zusammen mit seinem Vater nach dem Tod der Mutter. – oder: Weiterführung eines <i>Tagebucheintrages</i> beginnend mit: « <i>Aujourd’hui, Papa et moi, nous avons fait la cuisine ensemble. Quand papa est rentré à la maison, il</i> »	p.12/13
	– <i>Journal intime</i> oder eine <i>Mail</i> von Noé an Lila, in der er sich bedankt, dass sie gekommen ist, dass sie ihm zugehört hat, dass sie einfach für ihn da war.	p.22 (-23)
	– <i>Monologue intérieur</i> nach dem Fest mit Lilas Familie und Freunden, erster Kuss, – Gedanken auf dem Heimweg: « <i>Je suis sûr que maman me voit et qu’elle est contente, elle aussi</i> »	p.24
	– <i>monologue intérieur / Tagebucheintrag</i> am Ende der Erzählung: « <i>Rentré à Paris, Noé...</i> »	

3.2.4 mail

Der Gedankenaustausch mit Lila kann auch per Mail erfolgen. Die folgenden Textstellen können dafür die Grundlage bilden:

<i>mail</i>	– Vor dem Abendessen mit seinem Vater: « <i>Noé appelle Lila pour lui raconter ce qui s’est passé, mais Lila n’est pas à la maison. Alors Noé lui écrit un mail et raconte cet évènement.</i> » → Vorteil: dann kann Noé nach dem Abendessen noch telefonieren (s. Sprechaufgabe), ohne dass sich der Erzählverlauf ändert.	p.22
	– <i>Noé à Lila après sa visite chez Noé</i>	p.23
	– <i>Noé à Lila après la fête chez sa famille et ses amis : il ne va pas venir avec elle aux Saintes-Maries-de-la-Mer, mais qu’il va y aller avec son père.</i>	p.25
	– Le soir après la fête aux Saintes-Maries-de-la-Mer, Noé écrit un mail à Lila et lui raconte ce qui s’est passé.	p.29

3.2.5 écrire la fin de l'histoire

Das gestaltende Interpretieren muss in Klasse 7/8 in einfacher Form grundgelegt werden. Dazu bietet sich im Rahmen der Lektürearbeit das Schreiben eines eigenen Endes der Geschichte an:

Rentré à Paris, Noé écrit à Lila qui n'a pas pu aller aux Saintes-Maries-de-la-Mer ce qui s'est passé après la fête chez les Roms. « Kore me montre le chemin... »

Ecris la fin de l'histoire.

3.2.6 Weitere Anregungen für Schreibaufgaben

Textsorte *conte*

Um eine freie Erzählung anzubahnen, bietet die Lektüre *Le chien du Gitan* eine Leerstelle an: die Schüler schreiben die Geschichte auf, die Noé und Lila im Unterricht schreiben müssen. Die Aufgabenstellung lässt sich an die folgende Textstelle anbinden:

« *J'ai écrit, écrit, j'ai seulement fait deux ou trois petites pauses parce que j'ai eu un peu mal à la main. »*
(p.23)

Internetrecherche

In Anbindung an S.25 bietet die Lektüre die Möglichkeit einer Internet-Recherche. Die Schüler recherchieren über die südfranzösische Stadt Saintes-Maries-de-la-Mer und fixieren ihre Ergebnisse schriftlich. Im Anschluss daran präsentieren sie sie mündlich.

Kontextualisierung: Noé trägt Informationen zusammen, die für einen Urlaub in Saintes-Maries-de-la-Mer sprechen. In der Diskussion überzeugt er seinen Vater davon, dass eine Fahrt dorthin eine gute Idee ist.

Exposé sur le livre

Zur *Differenzierung* können gute Schüler auch ein *exposé du livre* erstellen.

Dieses sollte die folgenden Elemente enthalten:

Angaben

- zum Autor
- zum Umfang des Buches
- zum Thema des Buches
- zum Inhalt des Buches
- eigenständige Bewertung des Gelesenen mit Begründung

3.3 Schreibkompetenzaufbau und Textanalyse

3.3.1 Bildungsplanbezug: Text- und Medienkompetenz

Im Rahmen der Behandlung einer Ganzschrift werden sowohl Sprech- als auch Schreibkompetenz aufgebaut. Darüber hinaus verlangt der Bildungsplan 2016 im Bereich der „Text- und Medienkompetenz“, dass die Schülerinnen und Schüler „sprachlich und inhaltlich einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte verstehen und verfassen“ (→ Bildungsplan 2016, S.26) können. Wichtig ist, dass sie einem Text nicht nur Informationen entnehmen, sondern diese auch aufeinander beziehen und in ihrem Zusammenhang verstehen lernen.

Damit sind die Grundlagen für die Textanalyse angelegt.

Die folgenden Aufgabenvorschläge sollen zeigen, wie Schreibaufgaben mit Fokus auf dem textanalytischen Aspekt auf einfachem Niveau gestellt werden können.

Im Vergleich zu den Aufgaben bei der Behandlung der Lektüre *Le jardin des copains* legen die folgenden Vorschläge mehr Gewicht auf die Aufgaben zur eigenständigen Deutung der Zusammenhänge (→ s. unten Aufgaben-Vorschläge zu 3.).

3.3.2 Impulse für die Umsetzung im Unterricht

Die Aufgaben zielen auf schrittweise zunehmende Anforderungen:

Prinzip der zunehmenden Anforderungen:

1. Grundlegung textanalytischen Schreibens:

Weiterführung von Satzanfängen → Verstehen von Inhalten
(Informationsentnahme)

2. Aufbau textanalytischer Fähigkeiten:

Weiterführung von Satzanfängen → Begründung von Verhalten,
Erklärung oder einfache Deutung einer Situation zielen
(einfache Informationsdeutung)

3. Aufbau selbstständiger Interpretation von Zusammenhängen

→ Deutung von Aussagen oder Verhaltensweisen im
Gesamtzusammenhang (Informationsinterpretation)

Anmerkung zur Differenzierung:

Die Schüler können bei komplexeren Zusammenhängen, für die die sprachlichen Mittel noch nicht verfügbar sind, die Deutung der Ereignisse auch auf Deutsch formulieren.

Aufgaben-Vorschläge zu 1.

Explique ce que Noé veut dire :

« Le garçon essaie de partir, une dame le regarde, énervée, elle met son sac de l'autre côté ... c'est tout. » (p.6, l.9-11)

Noé veut dire que les gens dans le métro... »

Explique ce que le type à la cicatrice crie :

« *On va te retrouver, petit merdeux ! On va peut-être faire tous les collèges du quartier, mais on va te retrouver !* » (p.7)

Le type veut dire que/qu'... »

Aufgaben-Vorschläge zu 2.

Explique ce que cela veut dire :

« *Une bise et mon visage a la même couleur que sa veste.* » (p.17)

Explique pourquoi est-ce que Noé se dit :

« *Je sais : il veut voir si tout va bien, si je peux rentrer chez moi sans problème.* » (p.22)

Explique la situation dans laquelle Lila dit :

« *On est toujours un petit garçon quand on perd sa maman.* »

Aufgaben-Vorschläge zu 3.

Explique avec tes propres mots ce que Noé veut dire :

- a. « *Je peux l'écrire : Maman est morte... mais je ne peux pas le dire, pas encore...* » (p.5)

Noé veut dire....

- b. « *Dans le métro, je suis invisible.* » (p.5)

Noé veut dire...

- c. « *Et puis, les profs ne me disent plus rien, depuis... depuis qu'elle est partie.* » (p.7)

Noé veut dire...

Explique pourquoi Noé se dit tout le temps :

« *Je n'ai pas peur* » quand il rentre après l'école et pourquoi il joue « *Don't panic* » quand il est rentré à la maison. (p.11)

Noé...

Explique pourquoi Noé ne raconte pas à son père qu'il a perdu son sac de sport :

« *Je ne vais pas lui dire que j'ai perdu mon sac de sport dans le métro.* » (p.13)

Noé...

Explique pourquoi Noé se dit « *maman est contente.* » (p.24)

Noé...

Explique ce que cela veut dire :

« *Silence, tu as compris. Sinon... Il me montre un couteau.* » (p.20)

....

Explique ce que Noé veut dire quand il dit :

« *Je suis sûr que maman me voit et qu'elle est contente, elle aussi.* » (p.24)

...

Explique la situation et pourquoi Noé pense :

« *Mais pourquoi est-ce que tous ces gens sont si contents de me voir, ils ne me connaissent pas. J'ai l'impression d'arriver chez des amis que je n'ai pas vus depuis longtemps ou d'être un invité important qu'ils attendent depuis des semaines.* »

...

Explique la situation et ce qui se passe quand le narrateur dit :

« *Je prends la guitare et je joue un accord. Les notes sortent par la porte de la caravane... Peu après, on leur répond. Un violon, un accordéon, des guitares, ils m'appellent. Kore me montre le chemin...* »

...

4. Exemplarischer Abschluss der Arbeit mit der Ganzschrift

Impulse für eine Wiederholungsstunde mit Fokus auf der Sprechkompetenz⁵:



Fais le portrait du protagoniste.	Parle de la relation entre Noé et son père.
Parle de la relation entre Noé et Lila.	Parle du rôle du chien.
Parle du développement de Noé.	Parle des Saintes-Maries-de-la-Mer et de la tradition des Gitans.
Raconte l'attaque dans la rue devant la MJC.	Raconte l'attaque dans le métro.
Raconte la légende du chien du Gitan.	Explique pourquoi le courage civique est important.

⁵ Die Aufgaben mit der Arbeitsanweisung *Explique...* können auch zur Vertiefung der Schreibkompetenz eingesetzt werden.

<p>Explique la citation suivante : « Je n'ai plus peur maintenant, je regarde toujours devant moi dans la rue, jamais derrière. » Chapitre 7, p.24, l.3-4</p>	<p>Explique la citation suivante : « Le garçon essaie de partir, une dame le regarde, énervée, elle met son sac de l'autre côté...c'est tout. » Chapitre 1, p.6, l.39-11</p>
<p>Explique la citation suivante : « On va te retrouver, petit merdeux ! On va peut-être faire tous les collèges du quartier, mais on va te retrouver ! » Chapitre 1, p.7, l.9-10</p>	<p>Explique la citation suivante : « Je sais : il veut voir si tout va bien, si je peux rentrer chez moi sans problème. » Chapitre 6, p.22, l.3-4</p>
<p>Explique la citation suivante : « On est toujours un petit garçon quand on perd sa maman ! » Chapitre 7, p.7, l.17-18</p>	<p>Explique la citation suivante : « Je peux l'écrire : Maman est morte... mais je ne peux pas encore le dire, pas encore ... » Chapitre 1, p.5, l.11-12</p>
<p>Explique la citation suivante : « Dans le métro, je suis Invisible ! » Chapitre 1, p.5, l.14-15</p>	<p>Explique pourquoi Noé se dit tout le temps « Je n'ai pas peur » quand il rentre et pourquoi il joue « Don't panic » de Coldplay. Chapitre 3, p.11</p>
<p>Explique la citation suivante : « Et puis, les profs ne me disent plus rien, depuis... depuis qu'elle est partie ! » Chapitre 1, p.7, l.16-17</p>	<p>Explique pourquoi Noé ne raconte pas à son père qu'il a perdu son sac de sport dans le métro. Chapitre 3, p.12/13</p>

5. Anhang

5.1 Schülerarbeiten

Schülerarbeit 1:

Schülerarbeit 2:

Schülerarbeit 3:

Schülerarbeit 4:

5.2 Exemplarische Prüfung einer möglichen Lehrwerksanbindung

Marceline Putnai, <i>Le chien du Gitan</i> Exemplarische Prüfung einer möglichen Lehrwerksanbindung	
Verlag	Klett
Reihe	Lectures françaises
ISBN	978-3-12-523032-2
Umfang unter Berücksichtigung des Layouts	ca. 24 Seiten
Preis	4,95 Euro (Stand: November 2016)
Einstufung des Verlags gemäß GeR	A 2
geeignete Klassenstufe	Ende Klasse 7, Klasse 8 (F2)
Plot	Der fünfzehnjährige Halbwise Noé zeigt in der Metro Zivilcourage, als er sich schützend vor einen Roma-Jungen stellt. Von da an wacht ein mysteriöser Schutzengel über ihn, bis Noé am Ende seiner Entdeckungsreise in die Welt der französischen Roma mehrfach entlohnt wird.
Themen	altersgemäße Inhalte, die mehrere (potentielle) Bezüge zur Lebenswelt der Schüler aufweisen (Familie, Schule, Freunde, erste Liebe, Verlust eines Angehörigen, Rassismus und Gewalt)
Struktur	8 Kapitel
sprachliche Angemessenheit	durchgängig im Präsens aus Sicht des Protagonisten erzählt, ausgewogenes Verhältnis von narrativen und dialogischen Anteilen, einzelne Ausdrücke aus dem <i>français familier</i> , geringer Verschlüsselungsgrad
Wortangaben	Vokabelannotationen Französisch-Deutsch am Seitenende
mögliche Lehrwerksanbindungen	<p>Personen beschreiben (sprachliche Mittel: Farbadjektive etc.): Découvertes 1, Cadet (2007), Leçon 7 : <i>L'anniversaire</i> Découvertes 2, Série jaune (2013), Unité 1 : <i>C'est la rentrée !</i> À plus! 2 (2005) Unité 4 <i>Non à la violence !</i> u. Unité 5 <i>Les choses de la vie</i> À plus! 2 (2013) Unité 1 <i>Bienvenue à Montpellier</i> und Unité 3 <i>Mon monde à moi</i></p> <p>Wortfeld „Gewalt“: À plus! 2 (2005), Unité 4 : <i>Non à la violence !</i> À plus! 2 (2013), Unité 5 : <i>S comme solidarité</i></p> <p>über ein Ereignis berichten: À plus! 2 (2013), Unité 2 : <i>Moi et mon temps libre</i></p> <p>seine Meinung äußern / diskutieren: Découvertes 2, Cadet (2008), Leçon : <i>La Fête de la musique</i> Découvertes 2, Série jaune (2013), Unité 2 : <i>Paris mystérieux</i> Découvertes 3, Série jaune (2015) Unité 1 : <i>Motivés !</i> und Unité 3 : <i>Métro-boulot-dodo?</i> À plus! 2 (2005), Unité 1 : <i>Charlotte et ses copains</i> und Unité 4 : <i>Non à la violence !</i></p>

	<p>À plus! 2 (2013), Unité 3, <i>Mon monde à moi</i> À plus! 3 (2009), Unité 4, <i>Les médias</i> À plus! 3 (2014), Unité 4, <i>La vie en famille</i></p> <p>Texte zusammenfassen / Geschichten erzählen: Découvertes 2, Cadet (2008), Leçon 5 : <i>Au pays des livres</i> Découvertes 2, Série jaune (2013), Unité 2 : <i>Paris mystérieux</i> Découvertes 2, Série jaune (2013), Unité 7 : <i>On peut toujours rêver !</i> Découvertes 3, Série jaune (2015), Unité 2 : <i>Soupçons</i> À plus! 3 (2009), Méthodes stratégies zu Unité 2 und Unité 4 : <i>Les médias</i></p> <p>einen Musiker vorstellen: À plus! 2 (2013), Unité 3 : <i>Mon monde à moi</i> Découvertes 2, Série jaune (2013), Unité 6 : <i>Notre journal</i></p>
Bebilderung	1 Illustration pro Kapitel, die das Textverständnis unterstützt
Motivation, Einladung zur kritischen Auseinandersetzung Persönlichkeitsbildung, Sprech- und Schreibenanlässe, soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelle Kompetenz etc.	<p>spannender, handlungsreicher Text, der die Lesefreude fördert und Fragen aufwirft, zu einer echten Auseinandersetzung mit Themen wie „Klischees“ oder „Zivilcourage“ einlädt, eine Vorbildfigur und zahlreiche Sprech- und Schreibenanlässe bietet</p> <p>mögliche Themen aus dem Bereich „soziokulturelles Orientierungswissen“: Setting: Paris; Saintes-Maries-de-la-Mer (Feste und Traditionen); Sinti und Roma in Frankreich; der Gitarrist Django Reinhardt</p> <p>interkulturelle kommunikative Kompetenz: didaktisierte fiktionale Texte zum Aufbau eines Grundverständnisses für den französischen Kulturraum nutzen</p>
Textbegleitende Informationen und Anknüpfungspunkte (Film, Hörspiel etc.)	keine
Hinweise zum Einsatz der Lektüre (vorab oder begleitend etc.)	Wegen der zahlreichen Möglichkeiten zur Hypothesenbildung empfiehlt sich eine begleitende Lektüre.